

Man sah nur die Gesten, die zu besagen schienen, dass er sich übergeben wolle. Man fand es *dégoutant*. So sehr Dandy war man schon, dass man die Aristokratie im grossen und ganzen gelten liess. Es bedurfte so peinlicher Hinweise auf deren Materialismus nicht, um ihn abzulehnen.

Es war indessen ein Missverständnis. Die Gesten des Herrn Arista bezogen sich auf seinen Busen, ganz und gar nur auf seinen Busen, von dem das Couplet von A bis Z handelte. Damen, Damen, Damen stellte er dar. Aber eben: man verstand ihn nicht.

Herr Pips gab die Anschauung von sich, ein Damenimitator überhaupt sei ihm widerlich. „Nicht Fisch, nicht Fleisch.“

„Komm doch mit mir, mein Auto steht draussen!“ arbeitete Herr Seidel von der Firma Seidel & Sohn an Jenny, „mein Auto steht draussen. Du brauchst nur einzusteigen.“

„Umziehen! Indianer!“ drängte Flametti vorn bei der Rampe.

„Jetzt kommt's!“ sagte Engel zu Annie, einen Moment über ihren Tisch gebeugt mit aufgestützten Händen und ohne Rücksicht auf den zigarettenrauchenden Kavalier. „Na, es ist ein Erfolg!“

„Sehen Sie die kleine Soubrette!“ sagte Frau Schnepfe zu Mutter Dudlinger, „wie die kassiert! Die versteht's! Das ist ein Geschäft!“

„Geschäft glänzend!“ erwiderte Mutter Dudlinger, ganz verfettet, doch freundlich sympathisierend. Flametti war ja ihr vorzugsweise begünstigter Protegé.

Der ‚Totenkopf‘ und seine Schwester aber standen auf mit zwei Kavalieren, die etwas wüst aussahen, und